

Zum Gedenken an Dr. Georg Winter

† 9. Januar. 2025

Am 9. Januar ist Georg Winter von uns gegangen. Er wird uns fehlen.

Georg Winter war eine der herausragenden Persönlichkeiten unserer Zeit. Er hat Geschichte geschrieben. Als Mensch, Autor, Poet, Philanthrop, Künstler und Strategie war er Segen und Inspiration für alle, denen die Natur am Herzen lag und die das Glück hatten, ihm begegnen zu dürfen. Er war immer für alle da. Seine Güte und sein Bemühen darum, der Welt, der Natur und den Menschen gerecht zu werden, seine Menschlichkeit und sein Humor waren ein Segen. Er war eine vieldimensionale Persönlichkeit und ein Mensch mit außergewöhnlich vielen Gaben. Sein großes Engagement für die Natur und den Umweltschutz war keine Selbstverständlichkeit.



Bild: Dr. Georg Winter und Christine Ax

Es gibt nur wenige Unternehmer in unserem Land, die so klug, so inspirierend und so konsequent an der Idee gearbeitet haben, dass Wirtschaften und Leben im Einklang mit der Natur möglich sind – und dass dies die zentrale Herausforderung unserer Zeit ist.

Als Pionier des betrieblichen Umweltschutzes und des Biokratie-Gedankens hat er die Grundlagen für ein Umweltmanagement gelegt, das heute in vielen Unternehmen gelebt wird.



Mit der Gründung von Organisationen wie AUGE, BAUM, dem Netzwerk Rechte der Natur sowie der Winter-Stiftung für die Rechte der Natur hat er Strukturen aufgebaut und mit groß gemacht, die über seinen Tod hinaus von Bedeutung sind und tragen.



Bild: Mai 2022 – Gründung des Vereins Netzwerk Rechte der Natur e. V.: Von links nach rechts, hinten: Alexander Porschke, Prof. Alexander Schmidt (verstorbener), Dr. Georg Winter, Dr. Peter C. Mohr, Marion Lührs-Winter; vorne: Karina Czupor, Christine Ax, Gesa Heinrich.

Wir werden sein Erbe würdigen, pflegen und in seinem Sinne tätig bleiben.

Wir wissen um das große Glück, das Georg Winter und Marion Lührs-Winter einander bedeuteten, und wie wichtig seine geliebten Kinder für ihn waren. Wir fühlen mit seiner Familie und seiner Frau Marion Lührs-Winter. Georg Winter wird in unseren Gedanken und Taten weiterleben.

Bild: Marion Lührs-Winter und Dr. Georg Winter



Lassen Sie sich von seinen Büchern und Taten inspirieren. Detaillierte Informationen finden Sie unter anderem [hier](#).

Für die Rechte der Natur war Dr. Georg Winter in Deutschland eine zentrale Figur. Die Staatsform „Biokratie“, für die er geworben hat, hat Expert*innen aus seinem Umfeld dazu bewegt, sich wissenschaftlich mit den Rechten der Natur zu beschäftigen. In seinen Texten hat er immer wieder deutlich gemacht, dass wir Teil der Natur sind, dass Natur unsere Voraussetzung ist, und dass Menschenwürde und Menschenrechte die Anerkennung der Würde und der Rechte der Natur voraussetzen.

Ihm haben wir u. a. auch die United Flag of Nature zu verdanken, die vor dem Haus der Zukunft anlässlich des Mother Earth Day gehisst wurde und die uns bei unserer Arbeit weiter begleiten wird.



Bild: Untited Flag of Nature

Die im Metropolis Verlag erschienene Bücherreihe Biokratie sowie die zum Thema veranstalteten Tagungen legen davon Zeugnis ab. Ohne ihn gäbe es das Netzwerk Rechte der Natur und den Verein Netzwerk Rechte der Natur e. V. ebenso wenig, wie die Winter-Stiftung für die Rechte der Natur, die sein Vermächtnis in seinem Sinne fortführen wird.

Das Netzwerk Rechte der Natur verbeugt sich vor Dr. Georg Winter. Sein Leben und seine Arbeit sind uns ein Ansporn.

Peter C. Mohr: Zum Abschied & Gedenken an Georg Winter

Georg hat sich als Mitinhaber der Firma Ernst Winter & Sohn in Gremien der deutschen Industrie und Wirtschaft engagiert, um für umweltfreundliches Verhalten nicht nur zu werben, sondern auch darum zu streiten. Dies ungeachtet dessen, dass dies auch zu Nachteilen für die Firma hätte führen können – was jedoch wohl nicht der Fall war. Den Bau eines Kohlekraftwerkes inmitten von Hamburg hat er – gemeinsam mit anderen – verhindert. Dafür hat er Informationen aus Japan eingeholt, das damals beim Thema Emissionen aus Kohlekraftwerken führend war, und auch das Öko-Institut in Freiburg mit einem Gutachten beauftragt. Die Aktion mit Bürgervereinen nannte er „Bessere Luft für Hamburg“ und überzeugte damit den Senat der FHH, bessere Lösungen zur Reduktion der Luftbelastung zu planen und zu realisieren.



Bild: links Dr. Georg Winter, rechts Peter C. Mohr

Peter C. Mohr: „Wir waren ein Leben lang – von Kindesbeinen an – Freunde!“